

Äußerlich: Gurgeln mit dem Dekokt 1 : 100 4mal tägl. vor dem Essen bewirkt reichliche Absonderung der Schleimhäute der oberen Luftwege. Besonders morgens bei Emphysem zu empfehlen.

**Extractum Quillaiæ aquos. spiss.* Aus der inneren Rinde von *Quillaia saponaria*. 0,1—0,3 mehrmals tägl. in Pillen.

**Extractum Quillaiæ fluidum.* 0,3—1,0 mehrmals tägl. 10 g 15 $\mathcal{L}$.

**Radium* s. S. 13.

**Ramogen* s. S. 18.

Ratanhia.

Radix Ratanhiæ, Ratanhiawurzel (von *Krameria triandra*). *Adstringens*, mit etwa 20% Gerbsäure. Conc. 10 g 10 $\mathcal{L}$, 100 g 95 $\mathcal{L}$, 200 g 1,65 $\mathcal{M}$, 500 g 3,30 $\mathcal{M}$. pulv. 10 g 10 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,5—1,0 mehrmals tägl. in Pulver oder Pillen, Dekokt bei Durchfall. Gelangt noch tief im Darm zur Wirkung.

Äußerlich: Dekokt 5—15 : 100 zu Gurgelwässern, Injektionen, Klistieren.

**Extrakt. Ratanhiæ.* 1 g 30 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,5—1,5 mehrmals tägl. in Pillen und Mixtur, wie die Wurzel.

Tinctura Ratanhiæ, Ratanhiatinktur. Rad. Ratanh. 1, Spir. dil. 5. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 1,25 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 20—30 gtt. mehrmals tägl.

Äußerlich: zum Bepinseln des Zahnfleisches bei Stomatitis; 10 : 100 als Gurgelwasser und Mundwasser.

Rp. Decoct. rad. Ratanh. (10,0)	Rp. Decoct. Salep. 80,0
150,0	Tinct. Ratanh. 1,0—2,0
Tinct. Opii simpl. 1,0—2,0	Sirup. Foeniculi 10,0
Sirup. Amygdal. ad 180,0	MDS. Stündl. 1 Kinderlöffel voll
MDS. 1—2stündl. 1 Eßlöffel.	in Milch.
Durchfall.	Kinder-Durchfall.

**Reagenz-Tabletten* (Merck) für Harnuntersuchung.

**Fehlings Reagens* zur Zuckerprobe. Orig.-Glas je 100 Kupfer- und Alkalitabletten.

* <i>Esbachs Reagens.</i> Orig.-Röhrchen 25 Tabl.	} Zur Eiweißprobe.
* <i>Rieglers Reagens.</i> Orig.-Glas je 100 Tabl.	
* <i>Reagens A und B.</i> Je 25 Tabletten.	

**Benzidin-Natriumperborat-Tabletten* (10 u. 100 St.) zum Blutnachweis.

*Regulin s. S. 173.

*Renoform s. S. 276.

*Resaldol (Bayer), Dioxybenzoyl-o-benzoesäureäthylester. Gelbes, in Wasser schwer lösliches Pulver. 1 g 25 $\mathcal{L}$, 10 g 1,80 $\mathcal{M}$.

Innerlich: als *Darmanitisepticum* und *Antidiarrhoicum*. Mehrmals tägl. 3stündlich 1 Tablette à 0,5 in Haferschleim oder Wasser; auch als Klysma 1–2 g.

*Resorbinum s. Unguenta.

Resorcinum s. Benzol, S. 74.

*Rhamnus. Verschiedene einheimische und ausländische Rhamnusarten liefern brauchbare Abführmittel:

Sirupus Rhamni catharticae, Kreuzdornbeerensirup. Aus den Beeren des einheimischen Kreuzdorns, *Rhamnus cathartica*. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 90 $\mathcal{L}$. Gutes Abführmittel für Kinder, $\frac{1}{2}$ –1 Teelöffel.

Cortex Frangulae, Faulbaumrinde. Von der einheimischen *Rhamnus Frangula*. Billiges Abführmittel, auch zu längerem Gebrauch. Conc. 10 g 5 $\mathcal{L}$, 100 g 50 $\mathcal{L}$. Faulbaumrinde im Handverkauf!

Innerlich: 2 Eßl. voll mit 5 Tassen Wasser auf 2 Tassen einkochen, davon abends, nötigenfalls auch morgens 1 Tasse kalt trinken.

***Extractum Frangulae fluidum**. 10 g 30 $\mathcal{L}$, 100 g 2,30 $\mathcal{M}$. Empfehlenswert.

Innerlich: Teelöffelweise abends und nötigenfalls morgens.

***Frangol** (Denzel), ein Faulbaumrindenfluidextrakt von angenehmem Geschmack nach 5–10 Stunden wirkend. Tee- bis eßlöffelweise. Flasche von 100 g.

Cortex Rhamni Purshianae, amerikanische Faulbaumrinde, *Cascara Sagrada*, Getrocknete Rinde von *Rhamnus purshiana*, die vor dem Gebrauch mindestens 1 Jahr gelagert haben muß. Riecht schwach loheähnlich, schmeckt bitter und etwas schleimig.

Extractum Cascarae Sagradae fluidum, *Sagradafluid*-extrakt. Dunkelrotbraun, sehr bitter. 10 g 55 $\mathcal{L}$, 100 g 4,45 $\mathcal{M}$. Innerlich: 20–30 Tropfen 3mal tägl. oder 20 bis 40 Tropfen abends.

Rp. Extr. Casc. sagr.

Extr. Rhei aa 3,0

Podophyll.

Extr. Bellad. aa 0,5

M. pil. q. u. s. ut f. pil. Nr. I.

D. S. Abends 1–2 Pillen.

***Sagradawein** (Liebe). Tee- bis eßlöffelweise, angenehm schmeckend und wirksam. Orig.-Fl. verschiedener Größe.

***Extractum Cascarae Sagradae siccum.** 1 dg 10 $\mathcal{L}$, 1 g 65 $\mathcal{L}$.

Innerlich: 0,05–0,3 2–3 mal tägl. in Pillen.

Rp. Extr. Casc. Sagr. sicc.
Rad. Rhei pulv. ana 2,5
Aq. dest. q. s.

F. pil. L. DS. 3 mal tägl. 1–2 Pillen.

***Liebes Sagradaextrakt-Tabletten** (0,15), 1 Glas 22 Stück und (0,25) Schraubflasche 90 Stück 125 $\mathcal{L}$, letztere auch mit Schokoladeüberzug, Schraubflasche 45 und 90 Stück. Sehr empfehlenswert.

***Cascarine** (Leprince). Wirksamer Bestandteil der Rinde, prismatische Nadeln von Orangefarbe, geruch- und geschmacklos, in Wasser unlöslich.

Innerlich: 0,1–0,3 abends, in Pillen zu 0,1 im Handel; Kindern 0,01–0,05. — Durch einheimische Sagrada-Präparate zu ersetzen.

***Peristaltin** (Ciba). Glykosid aus der Rinde von Cascara Sagrada. Leicht löslich in Wasser und in Alkohol. Mildes Abführmittel bei akuter und chronischer Verstopfung, bei Darmlähmungen nach Laparotomie. Orig.-Röhrchen mit 20 Tabletten (0,05). Schachtel mit 5 Ampullen (0,5).

Innerlich: 0,1–0,2 abends, allmählich weniger.

Subkutan: 0,25–0,5 pro dosi.

Rheum.

Rhizoma Rhei, Rhabarber. Wurzelstock verschiedener Rheumarten. Concis. et grosso modo pulv. 1 g 5 $\mathcal{L}$, 10 g 45 $\mathcal{L}$, 100 g 3,60 $\mathcal{M}$, pulv. 1 g 5 $\mathcal{L}$, 10 g 50 $\mathcal{L}$.

In kleinen Dosen durch Gerbsäuregehalt stopfend und durch einen unbekannten Bitterstoff als *Amarum stomachicum*; in größeren durch Chrysophan und namentlich durch Emodin (vgl. S. 306), zwei dem Kathartin der Senna nahestehende Anthracenderivate, nach etwa 10 Stunden abführend. Der Farbstoff Chrysophan geht in den Schweiß und Harn über und färbt letzteren gelb, grün- bis bräunlichgelb.

Innerlich: als Pulver oder in komprimierten Tabletten.

1. Bei Verdauungsschwäche, Dyspepsie mit Neigung zu Durchfall, besonders in der Kinderpraxis 0,02–0,2.

2. Als *Laxans* 0,5–1,5 abends oder mehrmals täglich besonders oft in Form der **Rhabarbertabletten* des Handels; zu 0,25, 0,5 und 1,0 vorrätig, Handverkauf.

Extractum Rhei, Rhabarberextrakt. 2 Rhabarber, 6 Spir., 9 Wasser. Trockenextrakt. 1 g 25 $\mathcal{L}$, 10 g 2,10 $\mathcal{M}$. Ziemlich klar löslich.

Innerlich: 0,1—0,3 als Tonicum, 0,5—1,5 als Purgans mehrmals tägl. in Pillen oder Solution.

Extractum Rhei compositum, zusammengesetztes Rhabarberextrakt. Extract. Rhei 6, Extr. Aloes 2, Resin. Jalap. 1, Sapon medic. 4. 1 g 15 $\mathcal{L}$, 10 g 1,20 $\mathcal{M}$. Zu 0,3—0,5 mehrmals tägl. als gutes Purgans für sich allein in Pillenform.

Tinctura Rhei aquosa, wässrige Rhabarbertinktur. Infus aus Rad. Rhei 10, Kal. carbon. 1, Aq. dest. 90, Aq. Cinnamom. 15, Spirit. 9. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 1,25 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 2,0—12,0. $\frac{1}{2}$ —1—3 Teelöffel mehrmals tägl. als Digestivum und Tonicum.

Tinctura Rhei vinosa, weinige Rhabarbertinktur. Rad. Rhei 8, Cort. fruct. Aurant. 2, Fruct. Cardomom. 1, Vini Xerens. 100, Sacch. 12. Cave: Eisenpräparate, weil sich mit ihnen gerbsaures Eisen und tintenartiges Aussehen bildet. 10 g 35 $\mathcal{L}$, 100 g 2,25 $\mathcal{M}$, 200 g 5,15 $\mathcal{M}$.

Innerlich: 2,0—10,0 3mal tägl., $\frac{1}{2}$ —1 Teelöffel und mehr, als *Stomachicum* und *Tonicum*.

Sirupus Rhei. 10 g 15 $\mathcal{L}$, 100 g 90 $\mathcal{L}$, für Kinder rein teelöffelweise, sonst als Zusatz zu Mixturen.

***Dungs aromat. Rhabarberelixir**, enthält 2 mal soviel Rhabarber wie die Tinkturen und schmeckt besser. Orig.-Flasche 100 g, $\frac{1}{4}$ l, $\frac{1}{2}$ l.

Innerlich: 1—2 Eßl., Kindern $\frac{1}{2}$ —1 Teel., wirkt in 8—12 Stunden abführend; $\frac{1}{2}$ Teel., Kindern 10 Tropfen und mehr, als Appetitmittel.

Pulvis Magnesiae cum Rheo s. S. 240.

Rp. Infus. rad. Rhei (8,0) 175,0	Rp. Extr. Strychni 0,5
Natr. bicarb. 10,0	Pulv. Rhei 5,0
Ol. menth. pip. gtt. IV	F. c. Aq. dest. q. s. Pil. L. DS.
Sir. spl. ad 200,0	3mal tägl. 2 Pillen vor d. Essen.
MDS. 2—3stündl. 1 Eßlöffel.	Appetitanregend.
Form. magistr. Berol.	

Rp. Rad. Rhei pulv.	Rp. Pulv. rad. Rhei
Carb. ligni pulv.	Bismuthi subnit. ana 5,0
Magnes. ustae ana 10,0	Natr. bicarb. 20,0
MDS. Messerspitzenweise. Bei	MFPulv. DS. 3mal tägl. 1 Messer-
Meteorismus.	spitze. Bei Dyspepsie usw.

Rp. Rad. Rhei pulv. 10,0	Rp. Tinct. Rhei aq. 15,0
Glycerini 5,0	Magnes. carbon. 5,0
F. pil. L.	Aq. Foeniculi 30,0
S. Nach Bedürfnis abends 5 bis	MDS. Umgeschüttelt, 2—3stündl.
10 Pillen. Abführmittel. Form.	1 Teelöffel.
magistr. Berol.	Stomachicum für Kinder.

Rp. Rad. Rhei pulv. 30,0
 Natr. sulfur. sicci 15,0
 Natr. bicarb. 5,0
 Ol. Menth. pip. gtt. X.
 DS. Abds. 1 Teel. in 1 Glas Wasser.
 (Abführpulver, Leube.)

***Rheumasan s. Salizyl.**

***Rheumatin s. Salizyl.**

***Rhodansalze.** Die im Speichel vorkommenden Rhodansalze werden als solche therapeutisch nicht verwertet.

***Rhodalzid** (Chem. Fabr. Reisholz), ein Rhodan-Eiweißpräparat, das bei Zahnkaries, Arteriosklerose, Tabes und Angina Verwendung findet. 2–3mal täglich 1 Tabl. (à 0,25) nach dem Essen (nicht kauen) Orig.-Packg. mit 12 und 50 Tabl.

***Rhus aromatica.**

***Extractum Rhois aromaticae fluidum.** Sumach Fluid-extrakt. 10 g 30 $\mathcal{S}_1$.

Innerlich: 20–40 Tropfen 4mal tägl. gegen Nieren-, Blasen- und Uterusblutungen; Kindern unter 2 Jahren morgens und abends 5 Tropfen, älteren 2mal tägl. 12–30 gtt. gegen Enuresis nocturna. Längerer Gebrauch erforderlich.

Ricini oleum, Rizinusöl. Das fette Öl der Samen vom *Ricinus communis*. *Abführmittel* zu vorübergehendem Gebrauch. 10 g 20 $\mathcal{S}_1$, 100 g 1,50 $\mathcal{M}$, 200 g 2,60 $\mathcal{M}$, 500 g 5,20 $\mathcal{M}$. Handverkauf!

Innerlich: 15,0–30,0, 1–2 EBl., nötigenfalls nach 2 Std. wiederholt, rein im gewärmten Löffel, Pfefferminzeltchen vor- und nachher, oder mit schwarzem Kaffee, oder in heiße Fleischbrühe, Kognak oder Milch gerührt. Leicht zu nehmen, wenn man beim Einnehmen die Nase zuhält und nachher gleich die Lippen gut abwischt. — Für Kinder auch mit soviel grobkörnigem Zucker, bis ein dicklicher Brei entsteht. Auch in Emulsion oder in Kapseln zu 0,6, 1,0, 2,0, 2,5, 3,0, 5,0 oder als ***brausendes Rizinusöl** (Helfenberg) usw.

Rizinusöl ist auch bei entzündlichen Affektionen des Darmes zulässig, oft bei Durchfall und im Anfange der Ruhr angezeigt.

Äußerlich: zum Bestreichen wunder Brustwarzen. Zum Klysma 1–4 Eßlöffel voll.

Rp. Olei Ricini 40,0

Gl. arab. 12,0

Sir. spl. 20,0

Aq. dest. ad 200,0

F. l. a. Emulsio. DS. 1–2stündl. 1 EBl.
bis zur Wirkung.

***Ricilan** (Vial und Uhlmann), ein durch ein Aromatisierungs- und Versüßungsverfahren wohlgeschmeckend gemachtes Rizinusöl, Flasche mit 125 g und 250 g.

***Tritolum Ricini** (Helfenberg). Emulsion aus 75% Rizinusöl und 25% aromatischem Diastasemalzextrakt. In Wasser milchartig löslich. Fast ohne Rizinusölgeschmack. Orig.-Glas 100 g, 200 g.

***Floricinöl**, (Dericinöl) Chem. Fabr. Dr. H. Noerdlinger in Floersheim am Main. Aus dem Rizinusöl gewonnenes Öl, steril und durch Kochen sterilisierbar, mit Ölen leicht und in jedem Verhältnis zu mischen, die Mischung bleibt dünnflüssig. Z. B. Ol. Eucalypti 50,0, Ol. Dericini pur. 100,0 oder Mentholi crist. 40,0, Ol. Dericini puri 60,0 oder Ol. Eucalypti 10,0, Ol. Dericini puri 15,0, Mentholi crist. 10,0. S. leniter calefaciendo. Von diesen Lösungen 5 ccm wöchentlich subkutan bei Tuberkulose.

***Riopan s. Ipecacuanha.**

***Ristin s. Balsamica.**

***Roborat s. S. 23.**

***Roborin s. S. 159.**

***Rodagen s. S. 279.**

***Rosae, Rosen.**

Aqua Rosae, Rosenwasser. 4 Tropfen Rosenöl mit 1000 g Wasser von 35–40° einige Zeit geschüttelt, die erkaltete Mischung filtriert. Fast klare Flüssigkeit. Geruchskorrigens. 100 g 20 ℥, 200 g 35 ℥, 500 g 70 ℥. S. S. 44.

Rosmarini oleum, Rosmarinöl.

Äußerlich: als Zusatz zu reizenden Salben und Linimenten. Rein gegen Pediculi pubis. 1 g 5 ℥, 10 g 20 ℥.

Unguentum Rosmarini compositum, Rosmarinsalbe. Adipis 16, Sebi 8, Cer. flav., Ol. Nucist. ana 2, Ol. Rosmarini, Ol. Junip. ana 1. Zu Einreibungen und als reizende Verbandsalbe. 10 g 40 ℥, 100 g 2,85 ℥.

Rubi Idaei Sirupus, Himbeersirup. Beliebtes Corrigenes von saurer Reaktion, daher als Zusatz zu sauren Mixturen. 10 g 15 ℥, 100 g 90 ℥.

***Sabadilla.**

Semen Sabadillae, Sabadillsamen. Die reifen Samen von Schoenocaulon officinale. Geruchlos, bitter und scharf schmeckend. Das Pulver wirkt niesenenerregend. Pulv. 10 g 25 ℥, 100 g 2,15 ℥, 200 g 3,75 ℥.

Acetum Sabadillae, Sabadillessig. Klare gelbbraune Flüssigkeit, sauer riechend. 100 g 60 ℥, 200 g 1,05 ℥, 500 g 2,10 ℥. Hautreizend, zu Waschungen gegen Kopf- und Filzläuse. Vorsicht bei starken Kratzeffekten wegen Resorption des Veratrins.